

andern mit zwei Wappenschilden geschmückt ist und einem spitzbogigen Tor daneben; die Fenster sind gerahmt. Walmdach, Ziegel, XVI. Jh.

Im S. führt eine auf zwei verschiedenen hohen Rundbogen ruhende einflügelige Freitreppe, in deren Steinbalustrade drei vertiefte Fenster sind, zum Haupteingang. Das anschließende Wirtschaftsgebäude ist laut Inschrift 1768 nach einer Zerstörung durch Erdbeben und Feuer errichtet worden. Im S. Flachbogentür, daneben eine kleine Statuette eines Ritters, erstes Viertel des XVI. Jhs., stark übertüncht; auf der andern Seite ist eine figurierte Konsole aus dem ersten Viertel des XVI. Jhs. in die Wand eingemauert. An der Südseite Sonnenuhr, 1769 renoviert. Walmdach.



Fig. 280 Spitz, Hof des Gemeindehauses (S. 394)

Das jetzige Hauptgebäude einstockig; die Gewände und der mit Seitenvoluten verzierte Sturz des Haupteinganges aus Stuckmarmor; XVIII. Jh.

Innen tonnengewölbter Gang; in einem schmalen Gang an der Südseite Rest einer braunen Kassettendecke, deren angefangenes Muster darauf schließen läßt, daß hier ein größerer Plafond zerteilt wurde, XVI. Jh.

Bilder. Ölbilder auf Leinwand; 1. Porträt eines Geistlichen, der Tradition nach des Pater Augustin Fischer, geringe Arbeit, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

2. Porträt des Pater Placidus Neumayr, bezeichnet J. J. B. de Dubschky de Wittinau fecit 1772.